

Annoncen-Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau St. Der Holzspalter spaltet auch grös-
seres Tannenholz zu kleineren Herbscheiteln,
doch dient er hauptsächlich dazu, um das Küchen-
holz auf dasjenige Maass zu zerlegen, wie es
für den jeweiligen Bedarf an Dorthgeirastellen
ist. Es ist ein äusserst einfaches und daher sehr
solides Instrument, das jedes Haus- und Garten-
messer oder Gertel nicht nur vollständig ersetzt,
sondern seiner Sicherheit, Leistungsfähigkeit und
bequemen Handhabens wegen weit übertrifft.
Ihre übrigen Fragen fanden direkte Beant-
wortung.

Frau G. M. in B. Wir sind im Falle,
Ihnen mehrere Adressen mitzutheilen, wo junge
Töchter allein oder in beschränkter Anzahl zur
praktischen Ausbildung in häuslichen Haus-
geschäften, resp. selbstständiger Führung eines
geordneten Hauswesens, aufgenommen werden.

Frau M. A. N. in A. Der Universal-
Kochtopf von Gerold Fies u. Sohn in Watt-
wil eignet sich auch vorzüglich für einen Herd
mit Steinkohlenfeuer, und wenn einmal begon-
nen, vollendet sich der Kochprozess vollständig,
auch wenn der Topf bloss auf der Herdplatte
oder an der Seite des Feuers steht.

Frau P. S. S. in G. Ein Versuch mit
der „Sparseife“ wird dieser auch in Ihren
Augen vor anderen Waschmitteln den Vorzug
geben. — Die besprochene Unregung hat überall
Anfang gefunden; wenn viele Kräfte sich verein-
igen, sollte wohl etwas Nächstes zu schaffen
sein. In solchen Fragen macht das Alter kei-
nen Unterschied, das redliche Streben ist maß-
gebend und die Einsicht, daß unsere gesellschaft-
lichen Verhältnisse einer vereinfachenden Reor-
ganisation bedürftig sind. Wir müssen einfacher
und natürlicher werden in unsern Ansprüchen
und Bedürfnissen und bei Allem, was wir thun,
müssen wir nicht bloss unsere eigene Person
und unsere eigenen kleinen Verhältnisse, sondern
das Wohl der Gesamtheit in's Auge fassen.

Frau J. G. L. in B. Wenn Alles bisher
Versuche an Ihrem Kleinen nicht anflägt,
und er auch die frühe Milch nicht verträgt,
so versuchen Sie es mit dem Rindermeile von
Alb. Schneebeli in Affoltern a. M. bei Zürich.
Vielfach damit angefertigte Proben haben sehr
günstige Resultate ergeben und dies mehrfach
unter den schwierigsten Verhältnissen. Ver-
rühren Sie 1 Löffel voll des Rindermeiles
mit 8—9 Eßlöffel voll Wasser und kochen Sie
dies fünf Minuten lang auf. Die Mischung
reichen Sie dem Kinde lauwarm aus der Flasche;
etwas später mögen Sie auf 1 Löffel Mehl
5—6 Eßlöffel Wasser nehmen.

An Verschiedene. Wir müssen nochmals
um Geduld bitten.

Für Eltern.

Unterzeichnete würde nächste Ostern
einige junge Mädchen, behufs Erlernung
der französischen Sprache, bei sich auf-
nehmen. Gute Schulen, billigen, guten
Privatunterricht. Schönes Familienleben.
Ch. Heinrich-Bauer in Vevey.

Referenzen: Herrn Pastor Heuser, Frau
Hoffmann-Müller. [130]

Man sucht Stellung:

Für eine junge, gewandte, alleinstehende
Frau, in einem Laden oder als Haushäl-
terin in eine kleinere Familie. Diese hat
schon früher als Tochter eine Stelle in
einem Spezereigeschäft zur besten Zu-
friedenheit besorgt.

Offerten sub Chiffre A. P. Nr. 114 be-
fordert die Expedition der „Frauen-Zei-
tung“. [114]

Stelle-Gesuch.

[131] Ein ehrbares, gebildetes Frauen-
zimmer, die in allen Gebieten der Haus-
wirtschaft erfahren, wünscht, gestützt
auf gute Empfehlungen, eine Stelle zur
Stütze der Hausfrau, auch zur selbst-
ständigen Leitung eines Hauswesens, zur
Pflege und Gesellschaft einer einzelnen
Dame, als Reisegefährtin oder zu Kindern
als erste Bonne.

Gefällige Offerten nimmt Hr. Schuepp-
Strim, Lehrer, im Wäldi-Ermatingen
(Kt. Thurgau) entgegen.

Eine anständige, brave Tochter hätte
Gelegenheit, in einer kleinen Familie
nebst den Hausgeschäften den

Mode-Beruf

und alle weiblichen Arbeiten zu erlernen.
Gute Behandlung zugesichert. [132]

Eine gewandte, junge Frau em-
pfehlte sich den Tit. Herrschaften als
Pflegerin. [103]
Aufträge an Frau Steinegger vis-à-vis
dem „Wilhelm Tell“, Langgasse-Tablat.

Zu vermieten.

In einem gewerbsamen Orte im Thur-
gau, nahe beim Bahnhofe, ein alleinstehendes
Wohnhaus an schöner, sonniger
Lage mit Terrasse, Hofraum und Garten.
Ebendasselbst zu verkaufen: Ein
alleinstehendes Wohnhaus mit Neben-
gebäude, Brunnen und Garten.
Näheres bei der Expedition. [124]

Trauerhüte

empfehlte in hübscher Auswahl im Preise
von Fr. 7—20 das Mode-Geschäft von
Fr. Künzler-Graf,
Neugasse 18, St. Gallen.
Nach auswärts sende gerne Auswahl-
Sendungen. [118]

In dem
Familien-Pensionat
von Fr. Steiner, Villa Pontaise, Lau-
sanne, könnten noch einige junge Mä-
chen Aufnahme finden, welche die fran-
zösische Sprache erlernen und sich in die
Handarbeiten weiter ausbilden wollen. —
Sorgfältige mütterliche Pflege. — Schöne
gesunde Lage. (O B 2355)

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu bil-
ligen Preisen [107]
Frau Gallusser-Altenburger,
Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

Geübte und tüchtige
Nähmaschinenarbeiterinnen
sowie
Papperinnen
finden dauernde Beschäftigung in der
Schuhfabrik von Johann Hofmann
in Winterthur. [108]

Eine Damenschneiderin
ersten Ranges sucht eine Lehrtochter
und eine Tochter, welche die Lehre ge-
macht, sich aber noch zu vervollkommen
wünscht. Denselben wäre Gelegenheit ge-
boten, zu gleicher Zeit sich im Moden-
Geschäft auszubilden, sowie die französi-
sche Sprache zu erlernen. Mütterliche
Pflege. [120]

In St. Gallen findet eine erwiesener-
massen tüchtige
Kleidermacherin
sogleich Stelle als Erste.

Bei mir erschien: [94]
Unsere Töchter
und ihre Zukunft.
Mädchen-Erziehungsbuch
von
Karl Weiss,
Director der Handels- und Gewerbeschule
für Frauen und Töchter zu Erfurt etc.,
früher Victoria-Bazar in Berlin.
2. Auflage. Preis Fr. 2. 50.
Eltern, welche ihren Töchtern
eine selbständige und geachtete
Zukunft sichern wollen, werden in
diesem Buche alle zeitgemässen
Fragen von einer Autorität gelöst
finden.
L. Oehmigke's Verlag
(R. Appellus)
55 Commandantenstrasse
in Berlin.

Für Herrschaften wie Dienstboten.
Ich kann fortwährend tüchtige Dienst-
boten beider Geschlechter plazieren.
Frau A. Fischer,
Wynigenstrasse 329, Burgdorf. [5]

Der
Spezial-Catalog pro 1882
der Samenhandlung
G. Schweizer in Hallau

ist erschienen und enthält:
Sämtliche Kleesorten, garantiert
seidefrei, Grassamen und Mischungs-
Zusammensetzungen für Klee-gras-
Saaten und Wiesen-Anlagen.
Ein bewährtes Sortiment
Saatkartoffeln,
Gemüse- und Blumensamen,
Korb- und Flechtweiden
(in 40 Sorten nebst Kultur-Anweisung)
und eine schöne Auswahl
Garten-Geräthschaften.

Dieser illustrierte Katalog wird
gratis und franco versandt, worauf be-
sonders Landwirthe und Gartenfreunde
aufmerksam gemacht werden. [126]

Blumen-Dünger,

in Paqueten von 1 Kilo mit Gebrauchs-
anweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt
J. Finsler in Meiershof,
Zürich. [117]

Haferkernen für Suppe, sowie
Hafergrütze in versch. Sorten
bester Qualität

empfehlte J. Bünzli,
Mehlhandlung in St. Gallen. [127]

Aerztlich empfohlen!
Weibezahn's
Präp. Hafermehl,
bestes und billigstes Nahrungsmittel
für Säuglinge, sowie für Kranke,
Genesende, alte und schwache Per-
sonen; zugleich eine vorzügliche
Speise für den Familientisch. Wohl-
schmeckend und sehr nahrhaft. 1/2
Kilo Paquet 75 Cts.
Zu haben in Schaffhausen
allein bei Friedr. Votsch-Hess.
Sendung von 1/2 Kilo und darüber
franko.
Man verlange stets Weibe-
zahn's Hafermehl; dasselbe wird
von den Aerzten allen andern Fab-
rikaten vorgezogen. [123]
Schutzmarke: eine Krone.

Gerösteten Café,

wöchentlich frisch geröstet, per 1/2 Kilo
à Fr. 1. —, Fr. 1. 60 und Fr. 2. —,
ferner alle Sorten rohen Café empfiehlt
bestens
A. Maestrani, St. Gallen. [95]

Wohnungswechsel und Empfehlung.
Unterzeichnete wohnt von nun an Speisergasse Nr. 13,
III. Etage, und empfiehlt sich ferner den hiesigen und auswärtigen
Damen bestens. [120]
Frau Morlok-Bruggmann, Damenschneiderin, St. Gallen.

Auf kommende Ostern
empfehlen unser reichhaltiges Lager in reinwollenen
schwarzen franz. Merinos und Cachemirs
in je 32 Qualitäten.
Merinos, 100 cm. breit, schon von Fr. 1. 50 an per Meter.
" 120 " " " " " 1. 80 " " "
Cachemir 100 " " " " " 1. 50 " " "
" 120 " " " " " 1. 80 " " "
Mustersendung franco zu Diensten. — Waare gegen Nachnahme. — Reelle
Bedienung. [111]
Bauer-Wyder & Cie., Bern.

Benzin-
Kerzen & Leuchter.
Dieser neue Beleuch-
tungsartikel hat überall,
wo er eingeführt ist, nur
die vollste Anerkennung
gefunden und es ist auch
das Beste, was seit langer Zeit in ein-
facher Beleuchtung zum täglichen prak-
tischen Gebrauch aufgefunden ist. Die
Kerzen und Leuchter bestehen aus Metall
und werden mit dem in jeder Drogerie-
handlung erhältlichen Benzin gefüllt.
Der Werth der Verbrennung stellt sich
um 2/3 billiger als bei Stearinkerzen.
Die Dochten sind unverbrännlich. Die
Flamme kann beliebig für helle Flamme
oder für Nachtlicht reglirt werden, brennt
offen ohne Rauch, ganz geruchlos und
heller als Stearinkerzen. Die äusserst
solide und gewissenhafte Construction
schliesst jede Feuersgefahr aus.
Preis: [125]
Kerzen Nr. 1 Fr. 2. —
" gelb " 2. 60 Fr. 3. —
" vernickelt " 3. — " 3. 50
Dieselben mit Boden und Hebel als ganze
Leuchter je Fr. 1 mehr. Ganze Leuchter
mit Porzellanstück oben Fr. 3. 30. Ver-
saudt nach auswärts gegen Nachnahme.
Für gefällige Aufträge empfiehlt sich
G. Lauterburg, Haus- und Küchen-
geräthe-Handlung, Marktstrasse 35, Bern.

Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner),
neuesten Systems, geruchlos u. rauch-
frei brennend, für 1—10 Personen. Bil-
ligstes und bequemstes Kochen. Ael-
tere ändere um und ist der Obertheil
zu senden. Komplete Küchen-Ein-
richtungen. Email-Gesundheits-
kochgeschirr. Preiscurante gratis und
franko von der Fabrik. [122]
W. Huber, Stadthausplatz 13, Zürich.

Kräppli, ächte Tänkler,
Trietschnitten, Eiermudeln,
Hafermehl (bestes und billigstes Nah-
rungsmittel für kleine Kinder u. Magen-
kranke)
empfehlte
Frau Wüest-Kolb, Bäckerei,
in Frauenfeld. [112]

Spitalwirthschaft St. Gallen.
[109] Schönes weisses Sauerkraut em-
pfehlte bestens Wittwe Specker.
Emmenthaler Käse,
feinste Ausstich-Qualität, zu haben bei
J. Bünzli, Mehlhandlung,
[128] in St. Gallen.

Naturbleiche Burgdorf.
Ablagen
werden gesucht bei schöner Provision.
[93] H. Heck, Bleicher.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.

79] **Anfangs Mai** laufenden Jahres wird in **St. Gallen** ein **Kindergärtnerinnenkurs** abgehalten werden, falls eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen sich meldet. Bei der jetzt sehr häufigen Nachfrage nach tüchtigen Kindergärtnerinnen, besonders in Familien, ist es sehr zu wünschen, dass der Sache wieder neue Kräfte zugeführt werden, und ermuntern wir Töchter, welche irgendwie Lust und Befähigung zu diesem Berufe haben, den gebotenen Kurs zu benutzen.

Anmeldungen wolle man bis spätestens **Ende März** an Fräulein **Hedwig Zollikofer**, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, eingeben. Ebendasselbst sind die näheren Bedingungen durch Prospektus zu erfahren.

St. Gallen, im Februar 1882.

Die Kindergarten-Kommission.

Zéa & Fleur d'Avénaline

zwei Mehlsorten für Suppen; schnelle und einfache Zubereitung.
Wohlschmeckend. — Gesund. — Billig.

Zahlreiche Zeugnisse

von Staats- und Gemeinde-Anstalten, Hôtels, Privaten etc.

Oettli's Kindermehl

à Fr. 1 per Büchse
sehr vorthellhaft bekannt und von vielen medizinischen Autoritäten empfohlen.

Diese von der Société des Usines de Vevey-Montreux zubereiteten Produkte sind zu haben:

in St. Gallen	bei Herrn	P. L. Zollikofer zum Waldhorn.
„ Rorschach	„ Herren	Beraud & Cie., Delikatessenhandlung.
„ Heiden	„ Herrn	Joh. Rohner, Spezereihandlung.
„ Herisau	„ „	Lobeck, Apotheke.
„ Trogen	„ „	C. Staib.
„ Rapperswyl	„ „	Trost-Curti.
„ Wyl	„ „	Nicolas Senn.
„ Ragaz	„ Herren	Jaudin & Janett.

[8]

Malzextrakte von Dr. G. Wander in Bern.

Vorräthig fast in allen Apotheken. — Man verlange **Dr. Wander's Malz-Extrakt**, Chemisch rein, gegen Husten, Keuchhusten, Croup, Brust- u. Lungenleiden Fr. 1. 40 Eisen, bei Schwächen, Bleichsucht, Blutarmuth, nach erschöpfenden Wochenbetten „ 1. 50

Jodeisen, bei Skrophulose (Ersatz des Leberthrans), gegen Drüsen und Hautkrankheiten „ 1. 50

Chinin, bei Nervenleiden, Ohren-, Kopf- u. Zahnweh, Fieber — berühmtes Stärkungsmittel „ 1. 90

Gegen Würmer, bei Kindern seiner sichern Wirkung wegen sehr geschätzt „ 1. 60

Kalkphosphat, bei Knochenkrankheiten, Skrophulose, Tuberkulose — auch vortreffliche Kindernahrung. „ 1. 50

Liebig's Kindernahrung, Ersatz der Muttermilch, äusserst bequem im Gebrauche „ 1. 50

Dr. Wander's berühmte Malz-Zucker und -Bonbons, gegen Husten und Verschleimung.

15] Vielfach prämirte und von allen Aerzten mit Vorliebe verwendet.

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebenschächtelchen	Fr. —	25
„ 2 „ ditto	„ —	45
„ 1 grosse Familienschachtel	„ —	15
„ 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	„ —	30
„ 4 „ ditto	„ 1.	—
„ 1 grosse Familienschachtel. II. Qualität (Fichtenholz)	„ —	10

185] empfehlen

Lemm & Sprecher in St. Gallen.

Nähmaschinen-Lager sämmtlicher Systeme.

Handnähmaschine, patentirtes System MEISEN,

leichtest gehende Handnähmaschine und vermöge der Triebvorrichtung die solideste Singer-Construction. Aerztlich empfohlen. Mit und ohne Verschlusskasten. Schriftliche Garantie 2—3 Jahre.

Ferner empfehle mein übriges Nähmaschinenlager sämmtlicher Systeme. Sämmtliche Maschinen zu ausnahmsweise billigsten Preisen.

Reparaturen werden ebenfalls für jedes System billigst besorgt. — Oele und Nadeln billigst.

Hugentobler, Uhrmacher & Nähmaschinenhandlung, in Weinfelden.

56]

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 15. Jahreskurs.

Die Eltern von ausgetretenen Zöglingen sind zur Berichterstattung über Leitung und Leistung derselben erbötig. Ihre Adressen, sowie Prospekte und nähere Auskunft theilt auf Verlangen gerne mit

86]

Der Vorsteher: A. Looser-Bösch.

Grosses Möbel- und Bettwaaren-Lager

von

J. A. Koller-Bauer

3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Empfehle zur gefälligen Abnahme: **komplet aufgerüstete Betten mit Unter- und Obermatratze, Anzug und Leintücher für Fr. 100, 110, 120 und höher.**

Ganze Aussteuern zu bedeutend ermässigten Preisen.

Für solide Waare wird garantirt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

J. A. Koller-Bauer, 3 Spitalgasse 3.

NB. Von oben angegebenen Preisen stehen komplette Betten aufgeschlagen zur gefälligen Einsicht bereit. [12]

Orig.-Nähmaschine „Meissen Patent“.

Vertretung für St. Gallen und Umgebung:

F. Oeschwald, Nähmaschinen-Handlung,

136] bei der Klosterkirche in St. Gallen.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage“ wird dem „Angebot“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgeteilt, weßhalb jedem Gesuche um eine Adressen-Auskunft (für Conservirung und gegenseitiges Frantiren) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Expresen mit 25 Cts. 4) Erledigte Gesuche wolle man gültig bei der Expedition der Vakanzen-Liste franco anzeigen, damit keine überflüssigen Adressen-Verbindungen entstehen. 5) Die Expedition beschränkt sich lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen; die gegenseitige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien etc. direct an die Begehrteten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

Angebot.

125. Ein bescheidenes, junges Mädchen vom Lande, dessen Fleiß, Willigkeit und zuverlässiges Wesen rühmend erwähnt zu werden verdient, bei einer kleinern, hometen, katholischen Familie als Hausmädchen. Bewerberin ist mit den Hausgeschäften vertraut und wird von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen.

126. Ein Frauenzimmer, das Kenntnisse im Glätten, Nähen und Serviren besitzt, als Lingere oder Ladentochter oder auch als Haushälterin zu einer hometen Familie. Zeugnisse können auf Verlangen vorgezeigt werden.

127.* Ein Mädchen zum Besorgen der Hausgeschäfte. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.

128.* Ein gebildetes Frauenzimmer zur selbstständigen Leitung eines guten Hauswesens.

129. Eine gründlich gebildete Tochter von 24 Jahren, die im Auslande mit Erfolg als Erziehlerin gewirkt hat, als Stütze der Hausfrau, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Kochen zu vervollkommen, sei es in einem guten Privathause oder in einer Pension.

130.* Eine Tochter, die auch schon gebiert hat, als Kind- und Zimmermädchen.

131. Ein katholisches Thurgauerinmädchen vom mittlerem Alter, das sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterziehen würde, wosöglich zu einer kleinern Familie.

132.* Ein tüchtiges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte zu einer katholischen Familie.

133. Eine praktisch und theoretisch gebildete, einfache Dame (Schweizerin) in einem

guten Gasthose auf dem Lande als Haushälterin und Repräsentantin der Hausfrau. Sie hat solche Stelle bereits mit Erfolg bekleidet und stehen ihr die besten Referenzen zu Diensten.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

82. Nach der französischen Schweiz: Eine Tochter bei einer Familie, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in sämmtlichen Hausgeschäften auszubilden.

83. Nach dem Kanton Aargau: In einem Gasthof zweiten Ranges eine zuverlässige Tochter, die des Nähens kundig ist, zum Besorgen der Dinge.

84.* Nach dem Toggenburg: Eine Person zum Besorgen sämmtlicher Hausgeschäfte.

85.* Ein Mädchen zum Besorgen sämmtlicher Hausgeschäfte. Nach dem Kanton Zürich.

86.* Nach St. Gallen: Ein tüchtiges Dienstmädchen.

87.* Nach dem Kanton Schwyz: Eine gute Köchin.

88.* Nach dem Kanton Thurgau: Eine Person zum Besorgen sämmtlicher Hausgeschäfte, ebenso am gleichen Orte eine Modistin als Arbeiterin.

89.* Nach St. Gallen: Eine Tochter als Kind- und Zimmermädchen.

90. Nach St. Gallen: Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, in allen Hausgeschäften, Waschen inbegriffen, geübt ist und wosöglich auch etwas vom Kochen versteht.

91.* Nach Solothurn: Ein Mädchen zur Besorgung sämmtlicher Hausgeschäfte.

92.* Nach dem Kanton Thurgau: Eine Person zum Besorgen der Kinder.

AB. Gesuche von Abonnentinnen der „Frauen-Zeitung“ werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen unentgeltlich vorgemerkt und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Taxe von 10 Cts. per Zeile. Nicht-Abonnenten haben die volle Taxe von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Größere Inserate außer der Vakanzen-Liste werden wie die übrigen Anzeigen per Zeile berechnet.

Die Expedition.